

VI. Évfolyam 4. szám - 2011. december

Pataki János– Sulányi Péter
janos.pataki@audi.hu - speter@suprex.hu

PERSONENSCHUTZ

Absztrakt/Abstract/Abstrakt

Jelen írás a védett személyek biztosításában közreműködő szervek tevékenységének irányítását elemzi. A cikk bemutatja a védett személyek környezetében kialakított úgynevezett belső biztonsági zóna és a belépésre jogosult személyek operatív ellenőrzésében közreműködő biztonsági szervek munkatársainak feladatait.

This article analyses the control of the security services involved in the activities of protected persons. It describes the security zone around the protected persons and the staff duties in the personal inspections of the entering authorized persons.

Die Sicherheitsbehörde unterstützt und leitet die Tätigkeit von Organisationen, die an der Gewährleistung der Sicherheit geschützter Personen beteiligt sind. Bei der Kontrolle der in der Umgebung der geschützten Personen errichteten sog. inneren Sicherheitszone und der operativen Überprüfung von zutrittbefugten Personen wirken die Mitarbeiter der Sicherheitsbehörde mit.

Kulcsszavak/Keywords/Kernbegriffe: *személybiztosítás, személybiztosítás elemei, különleges védett jármű, Magyarország ~ personal security, elements of personal security, special protected vehicle, Hungary ~ Personenschutz, Elemente des Personenschutzes, Sonderschutzfahrzeug, Ungarn*

"Dann, wenn das Auge geblendet ist und der Mond sich verfinstert
und die Sonne und der Mond miteinander vereinigt werden,
an jenem Tage wird der Mensch sagen:
"Wohin (könnte ich) nun fliehen?"¹

EINLEITUNG

Der Begriff Personenschutz ist vermehrt auch hierzulande unter dem englischen Begriff "Bodyguard" bekannt. Hierbei handelt es sich um einen Bereich, der durch die verschiedensten Aufgaben geprägt ist. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Begleitung von Personen. Durch diese sollen unter anderem Belästigungen und Aufdringlichkeiten vermieden und/oder auch zerschlagen werden.

GRUNDSÄTZE DES PERSONENSCHUTZES

Zweck

Personenschutz umfasst die persönliche Sicherheit und Freiheit, die körperliche Unversehrtheit, Gesundheit, die Menschenwürde, die physische und technische Verteidigung einer schutzwürdigen Person (Schutzperson)².

Elemente³

Die physische Verteidigung

Der Personenschützer führt seine Aufgabe mit physischer Anwesenheit durch und wendet den Anschlag gegen die Schutzperson mit der Anwendung von Gewalt ab.

Die technische Verteidigung

Die Geräte, die die Personenschützer benutzen sind Waffen, Einsatzwesten, Kommunikationsgeräte, Sicherheitsfahrzeuge, Sonderschutz-Fahrzeuge⁴ und vieles andere mehr.

Zur technischen Verteidigung bei der Unterkunftssicherung und der Verteidigung des Veranstaltungsortes, werden die Geräte des Objektschutzes (Vermögensschutz: mechanischer Widerstand, Zutrittskontrollsystem, Bewegungsmelder, Videoüberwachungssystem, Brandmeldersystem ...) angewendet.

Gefahranalyse⁵

Die Sicherheitsbehörde unterstützt und leitet die Tätigkeit von Organisationen, die an der Gewährleistung der Sicherheit geschützter Personen beteiligt sind. Bei der Kontrolle der in der Umgebung der geschützten Personen errichteten sog. inneren Sicherheitszone und der operativen Überprüfung von zutrittbefugten Personen wirken die Personenschützer der

¹ Koran (75:7-10)

² Reinhard Scholzen: Personenschutz, Stuttgart, Motorbuch Verlag, 2004, Seite 46-50

³ Reinhard Scholzen: Personenschutz, Stuttgart, Motorbuch Verlag, 2004, Seite 78-102

⁴ Reinhard Scholzen: Personenschutz, Stuttgart, Motorbuch Verlag, 2004, Seite 144-161

⁵ Reinhard Scholzen: Personenschutz, Stuttgart, Motorbuch Verlag, 2004, Seite 44-45

Sicherheitsbehörde mit. Sie führen umgehend eine entsprechende Datensammlung zur Person und hinsichtlich der Motivation im Falle von Personen durch, die etwaig in die Zone gelangen und sich dort aufhalten — die entstandenen Informationen werden umgehend an die Wachdienste und Sicherheitsorgane weitergeleitet.

Das System für die Organisation des Personenschutzes

Das System des Personenschutzes

Der permanente Personenschutz

Diese schutzwürdigen Personenkreise wurden von der landespezifischen Gesetzgebung bestimmt, und werden ständig – im In- und Ausland – von Beamten der Sicherheitsgruppe begleitet.

Der vorläufige Personenschutz

Personen, die politisch und wirtschaftlich kontroverse Fragen diskutieren und/oder entscheiden müssen, werden von der landespezifischen Gesetzgebung bestimmt, und einer Verteidigungsstufe zugeordnet.

Der präventive Personenschutz

Die präventive Schutz Tätigkeit bedeutet die Mitwirkung an der Gewährleistung der persönlichen Sicherheit von geschützten Führungspersönlichkeiten aus dem Ausland. Hierbei konzentriert sich die landespezifische Sicherheitsbehörde in erster Linie auf die Aufklärung solcher Informationen, die die zu erwartende Sicherheitslage beeinflussen können, deshalb hängt diese Tätigkeit eng mit dem offiziellen Programm der Schutzperson und den entsprechenden Schauplätzen zusammen.

Verteidigungsstufen des permanenten Personenschutzes⁶

Die sogenannten Verteidigungsstufen für den permanenten Personenschutz werden gemäß der zu erwartenden Bedrohung bestimmt.

Die Verteidigungsstufen sind folgende:

I. Die schutzwürdige Person wird erheblich gefährdet, es wird mit einem Anschlag gerechnet und es liegen darüber konkrete, kontrollierte Informationen vor.

Den betroffenen Personen wird eine permanente Sicherheitsbegleitung zur Verfügung gestellt und es müssen alle Elemente des Systems des Personenschutzes angewendet werden.

II. Die schutzwürdige Person wird gefährdet, es wird mit einem Anschlag gerechnet und es liegen darüber nicht kontrollierbare Informationen vor.

Den betroffenen Personen wird eine permanente Sicherheitsbegleitung zur Verfügung gestellt und es müssen folgende Elemente des Systems des Personenschutzes angewendet werden: Vorbereitungsaufgaben, Objektschutzmassnahmen, Unterkunftssicherung, Verteidigung des Veranstaltungsortes, Marschsicherung.

III. Die schutzwürdige Person wird nicht gefährdet, aber Ihre Einstufung und die von ihr bekleidete Position in der Wirtschaft begründen eine permanente Sicherheitsbegleitung.

⁶ Reinhard Scholzen: Personenschutz, Stuttgart, Motorbuch Verlag, 2004, Seite 45-46

Den betroffenen Personen wird eine permanente Sicherheitsbegleitung zur Verfügung gestellt und es müssen folgende Elemente des System des Personenschutzes angewendet werden: Vorbereitungsaufgaben, Objektschutzmassnahmen, Unterkunftssicherung.

Aufgaben der Personen des Personenschutzes⁷

- Kommandeur der Personenschützer: ist verantwortlich für die Arbeit der Personenschützer und leitet diese Tätigkeit den landesspezifischen Gesetzregelungen und Dienstvorschriften entsprechend. Er koordiniert und kontrolliert die Aufgaben der Personenschützer.
- Personenschützer des Veranstaltungsorts: er kontrolliert den aktuellen Veranstaltungsort, und gewährleistet, dass alle Sicherheitsmaßnahmen eingeführt werden. Er meldet dem Kommandeur der Personenschützer, ob es allfällige Probleme gibt oder nicht. Er koordiniert die Personenschützer in der äußeren Verteidigungszone⁸. Das gilt auch für die Unterkunftssicherung.
- Personenschützer⁹: er/sie ist klassischer Personenschützer, der/die die schutzwürdige Person persönlich begleitet. Der Personenschützer ist zuständig für das rechtzeitige Erkennen und Verhindern der Gefahren. Dabei wird besonders auf ungewöhnliche Gegenstände und Abläufe, auf allfälliges und/oder ungewöhnliches Verhalten von Personen geachtet.
- Sicherheitsfahrer¹⁰: Fahrer im privaten Personenschutz sind von Berufs wegen in besonderem Maße den Gefahrensituationen und dem Stress im Straßenverkehr ausgesetzt. Für ihre Trainings stehen speziell ausgebildete Moderatoren mit entsprechenden Trainingsprogrammen zur Verfügung. Die Trainings bestehen aus vier Hauptmodulen: Fahrtraining bei extremem Wetter, Antiterrorfahrtraining, taktische Ausbildung, Protokollkenntnisse.

Elemente des Systems des Personenschutzes Vorbereitungsaufgaben

Die präventive Schutztätigkeit bedeutet die Mitwirkung an der Gewährleistung der persönlichen Sicherheit von geschützten Führungspersönlichkeiten aus dem Ausland¹¹. Hierbei konzentriert sich das Wachregiment der Republik¹² und die Terrorabwehrzentrale in erster Linie auf die Aufklärung solcher Informationen, die die zu erwartende Sicherheitslage

⁷ Reinhard Scholzen: Personenschutz, Stuttgart, Motorbuch Verlag, 2004, Seite 33-43

⁸ oder den privatwirtschaftlichen Sicherheitsdienst

⁹ Bodyguards

¹⁰ Cheffahrer, Fahrer von Führungskräften

¹¹ Bundesakademie für Sicherheitspolitik: Sicherheitspolitik in neuen Dimensionen, Bonn, Verlag Mittler & Sohn GmbH, 2001, Seite 347 - 609

¹² Aus dem Grundauftrag des Wachregiments der Republik ergibt sich die Aufgabe, das Verüben gewalttätiger Handlungen (Angriffe) gegen ausländische und einheimische geschützte Personen zu verhindern. Das Wachregiment der Republik und die Terrorabwehrzentrale nehmen ihre Sicherungsaufgaben den Normen in den internationalen¹² und nationalen¹² Vorschriften entsprechend wahr.

Die UNO formulierte 1973 den Begriff der international geschützten Person. Darin wurden Prävention und Strafen von Verbrechen gegen geschützte Personen definiert. Diese Bestimmungen gelangten 1977 in die ungarische Rechtsordnung.

Das Wachregiment der Republik steht in direkter Verbindung mit den betreffenden Abteilungen des Außenministeriums und den partnerschaftlichen Sicherheitsorganen hinsichtlich der Vorbereitung und Abwicklung offizieller Besuche geschützter Personen im In- und Ausland.

Das Wachregiment der Republik und die Terrorabwehrzentrale erstellten zur Sicherung der ungarischen und internationalen geschützten Personen einen Plan, in dem das Sicherungssystem, sowie die Aufgaben der kooperierenden Sicherheitsorgane und Dienste den Schutzkategorien entsprechend definiert werden.

beeinflussen können, deshalb hängt diese Tätigkeit eng mit dem offiziellen Programm der Delegation und den entsprechenden Schauplätzen zusammen. Die im Durchführungsbereich der Sicherungsaufgaben tätigen Mitarbeiter des Wachregiments der Republik und der Terrorabwehrzentrale arbeiten mit den für die Abwicklung der Veranstaltungen verantwortlichen staatlichen oder zivilen Protokollorganisationen zusammen und darüber hinaus auch mit den Mitarbeitern sonstiger Organisationen, die an der physischen Sicherung beteiligt sind, sowie den Mitarbeitern der ausländischen Partnerdienste.

OBJEKTSCHUTZMASSNAHMEN

Der Objektschutz umfasst bauliche, technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz und zur Verteidigung von Objekten generell, sowie von einzelnen Bereichen mit besonderen Sicherheitsanforderungen (die geschützten Personen, wichtige und/oder besonders wertvolle Einrichtungen, Veranstaltungsorte) gegen alle schädlichen Einwirkungen.

Es soll erreicht werden, dass mit einem betriebswirtschaftlich vertretbarem Aufwand ein unerlaubtes Eindringen von Personen oder das gewaltsame, schädliche Einwirken von außen ohne größeren Zeitaufwand und ohne rechtzeitig entdeckt zu werden, verhindert wird.

Sicherstellen einer integrierten Planung

Objektschutzvorhaben sind gemäß den in der Gesetzgebung festgelegten Projektschritten und Genehmigungsverfahren zu realisieren.

Die Anordnung von Objektschutzmaßnahmen wird auf Basis der Sicherheitskonzepte vom Aufklärungsdienst festgelegt. Der Aufklärungsdienst ist über entsprechende Vorhaben rechtzeitig zu informieren und in die Planungsunterstützung einzubeziehen.

Spezielle Objektschutzmaßnahmen sind ab mittlerem Bedrohungsgrad, z.B. für betriebswichtige Versorgungs- und Entsorgungssysteme, Kommunikationssysteme, Rechenzentren und Datenarchive, sowie Aufbewahrungsorte von größeren Bargeldbeträgen, wertvollen Rohstoffen oder Betriebsmaterialien (Kritische Infrastruktur) zu treffen.

Unterkunftssicherung

Hierzu gehört die Gesamtheit der durch die Wohnungssicherungsgruppe laufend angewandten Sicherheitsregeln am Wohnort der geschützten Person, mit denen die Beobachtung, Aufklärung, Durchsuchung von Sendungen, Neutralisierung von Angreifern und Rettung der geschützten Person(en) sichergestellt werden kann.

Die Basis für den Unterkunftsschutz bilden die Methoden des Objektschutzes.

Bei der Auswahl der Unterkunft sind die fachprotokollarischen Gesichtspunkte zu berücksichtigen, die mit dem für die Sicherheit der geschützten Person verantwortlichen Organ abzustimmen sind.

Die Sicherung der Unterkunft am Unterkunftsort der geschützten Person beginnt noch vor ihrem Eintreffen und dauert bis zu ihrer Abreise.

Sicherung der Veranstaltungsorte

Die Sicherung von Schauplätzen ist die Gesamtheit von Ordnungsregeln, Maßnahmen und Tätigkeiten, die im Interesse des störungsfreien Ablaufs des gegebenen Ereignisses sowie der persönlichen Sicherheit der Teilnehmer und des Vermögensschutzes angewendet werden.

Ziel der Sicherung des Schauplatzes ist es, den ungestörten Ablauf der Veranstaltung sicherzustellen und die auf eine Ordnungsstörung gerichteten Bestrebungen zu unterbinden.

Dabei geht es um das Herausfiltern von auf eine Ordnungsstörung abstellenden Personen, die Isolierung dieser Personen in Zusammenarbeit mit den Polizeiorganen, das Fernhalten unbefugter Personen, sowie die Gewährleistung der körperlichen Unversehrtheit der an der Veranstaltung teilnehmenden, geschützten Führungspersönlichkeiten.

Aufgabe der den Ort sichernden Kräfte ist es, die Planung und Organisation der Sicherung des Schauplatzes zu unterstützen, sowie beim Auftreten eventueller Ereignisse die geplanten Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen. Der Kommandant für die Sicherung des Schauplatzes hat zu kontrollieren, ob der betreffende Ort geeignet ist für das Auftreten der geschützten Personen. Er informiert den Kommandanten des Personenschutzes über auftretende Probleme bzw. nimmt mit seinen Kräften während des Aufenthaltes der geschützten Person am Schauplatz eine indirekte Sicherung in der äußeren Schutzzone vor.

Ein wichtiges Element der Sicherung des Schauplatzes ist die pyrotechnische Durchsuchung des Ortes, die sich auch auf das Bedienungspersonal¹³ sowie auf eine Durchsuchung der Teilnehmer und der Gäste erstreckt.

Die Sicherung des Schauplatzes beginnt einige Stunden vor dem Eintreffen der geschützten Personen und dauert bis zum Ende des Aufenthaltes der geschützten Personen am Ort des Geschehens.

Marschsicherung

Die Anreise zu den Programmorten und den Unterkünften geschieht in den meisten Fällen mit Pkw. Zur Durchführung der Sicherung der Reisen ist die Ausgestaltung einer entsprechenden Fahrzeugflotte, sowie eines Personalbestands an Monteuren und Wartungsmechanikern erforderlich.

Der Fahrzeugkonvoi wird durch den Kommandanten der Personensicherung zusammengestellt und gesteuert.

Das erste Fahrzeug ist das Polizeigeleitfahrzeug, das den anderen Verkehrsteilnehmern anzeigt, dass hier eine geschlossene Fahrzeugkolonne auf einer bestimmten Strecke verkehrt und sekundär die Strecke auskundschaftet. Auf das Geleitfahrzeug folgt das Protokollfahrzeug mit den für die Organisation verantwortlichen Personen. Dem Protokollfahrzeug folgt ein Sicherheitsfahrzeug.

Die Schutzzeigenschaften des Fahrzeugs des Hauptgastes werden in Abhängigkeit von der Stufe des Schutzes bestimmt. Auch der mögliche Einsatz eines Reservefahrzeugs wird durch ebendiese Einstufung des Schutzes bestimmt.

Auf das Fahrzeug des Hauptgastes folgt ein weiteres Sicherheitsfahrzeug.

Die Kolonne wird durch ein Polizeifahrzeug zum Abschluss des Konvois gedeckt.

Sonderschutzfahrzeuge¹⁴

Die mit besonderen Panzerungen versehenen Fahrzeuge werden in verschiedene Schutz- bzw. Schussfestigkeitsklassen eingestuft. An dieser Stelle sollte angemerkt werden, dass sich diese Schutzfähigkeiten nicht immer auf das ganze Fahrzeug erstrecken, sondern damit die Schutzfähigkeit der eingesetzten Materialien gemeint ist. Die Sicherheitsstufen werden nach

13 STAFF= CREW

14 www.audi.de , www.mercedes.de , www.bmw.de , (Heruntergeladen: 02.05.2011)

DIN15 und Euronorm16 klassifiziert, je nachdem, welchen Waffen die Panzerung standhält. Für „durchsichtige“ Materialien (Glasscheiben) gilt die Norm EN 1063, für nicht „durchsichtige“ Materialien (Karosserieelemente) gelten die normen EN 1522 und EN 1523.

Die Prüfung der Fahrzeuge wird beispielsweise in Deutschland durch spezielle Waffenprüfinstitute vorgenommen. Die Einstufungen beziehen sich von VR1 bis VR7 auf die Karosserieelemente, und analog dazu lassen sich auch für die verglasten Elemente die Stufen VR1 bis VR7 vergeben. In breiten Kreisen angewandte Einstufungen sind VR4 und VR6/VR7. Der Schutzgrad bedeutet bei den sogenannten schwer gepanzerten Fahrzeugen, dass die Karosserie der Einstufung VR7 und die Verglasung der Einstufung VR6 entspricht. Selbstverständlich halten derartige Fahrzeuge nicht nur dem Feuer aus klassischen Feuerwaffen stand, sondern auch Explosionen, heftigen Schlägen, Spannungen und Brandbomben (Molotowcocktail)¹⁷.

Gesundheitssicherung

Die Gesundheitssicherung wird vom Staatlichen Rettungsdienst durchgeführt. Die Anwesenheit der daran beteiligten Rettungsoffiziere, Fachärzte, Pfleger und Rettungsfahrer ist nur an den Veranstaltungsorten erforderlich. Der Dienst wird mit den geltenden Vorschriften entsprechend ausgerüsteten Rettungs- und Notoperationsfahrzeugen getan. Im Rettungs- und Unfall- bzw. Notoperationswagen müssen sämtliche Mittel, Medikamente, Verbandszeug, Bruchschienen, bzw. zur Wiederbelebung notwendigen medizinischen Geräte zur Verfügung stehen, um gegebenenfalls auch mehrere Patienten versorgen zu können. Die bei unseren Veranstaltungen versorgten Patienten müssen bei Bedarf mit eigenen Rettungseinheiten ins Krankenhaus oder an weitere Versorgungsstellen geliefert werden, mit denen vor Beginn der Sicherung der Kontakt aufgenommen werden muss und die über die etwaige Einlieferung von Patienten in Kenntnis gesetzt werden müssen.

Brandverhütung und technische Hilfe

Während der Escortfahrt werden die Feuerwehr- und technische Hilfstätigkeiten die ausgebildeten Sicherheitsfahrer durchführen, bis zur Ankunft der staatlichen Feuerwehr und des Rettungsdienstes, z. B.:



¹⁵ Deutsches Institut für Normung e.V.

¹⁶ Europäische Norm

¹⁷Die Bezeichnung *Molotowcocktail* verwandten während der Zeit des „Winterkrieges“ in Finnland erstmals finnische Soldaten für die gegen sowjetische Panzer eingesetzten Wurfbrandsätze. Die finnische Armee verfügte nicht über ausreichende Mengen an Panzerabwehrgeschossen gegen die Übermacht der sowjetischen Panzerverbände, weshalb sie zu dieser einfachen Waffe griff.

Spezielle Ausstattungen:

- Blaulicht und Sirene
- Funk- und andere Kommunikationssysteme
- 1 Stk. 6 kg Trockenlöscher + 5 kg CO₂
- Löscher
- „Force“ Feuerwehrachse + Sicherheitsgurt-Schneider + andere Rettungswerkzeuge + Taschenlampen + Warnweste
- 3 Stk. Verbandtaschen

Die Veranstaltungsorte sollten mit entsprechenden Brandmeldern und Brandschutzeinrichtungen ausgestattet werden.

Lebensmittelkontrolle

Die ausgebildeten Personen sind für die Lebensmittelkontrolle zuständig und überwachen, dass die Vorschriften des Lebensmittelgesetzes (Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten vor gesundheitlichen Gefährdungen und Täuschungen, Sicherstellung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln) eingehalten werden.

Der Hersteller ist für deren Qualität und Kennzeichnung selbst verantwortlich und muss im Rahmen seiner Tätigkeit mit einer geeigneten Selbstkontrolle dafür sorgen, dass seine Lebensmittel den Vorschriften entsprechen und sie - soweit nötig - untersuchen lassen.

Logistische Aufgaben

Die Ausstattung des Personalbestands ist schon während der Planung und Durchführung der Tätigkeiten von herausragender Bedeutung, doch der Umstand, mit welchen Mitteln, Ausrüstungen und technischen Instrumenten die Aufgabe durchgeführt wird, ist die Kernfrage.

Zum Themenkreis der Ausstattung gehört, mit welcher Bekleidung (Winter-, Sommer- oder wasserabweisende Kleidung, Gewicht, etc.), mit welchen Waffen (Kaliber, Visiervorrichtung, Gewicht, etc.) und mit welcher Art von kugelsicheren Westen (Brust, Nacken, Gesichtsschutz, Gewicht, etc.) der Personalbestand versorgt wird.

In der Aufzählung lässt sich keine einzige Materialart hervorheben, weil jedes Mal die konkrete Einsatzsituation entscheidet, was wichtig und was am wichtigsten ist. Es kann sich die Möglichkeit ergeben, dass Dinge wichtig werden, die wir auf der Grundlage der vorherigen Bewertungen als zu vernachlässigend ansahen.

Es genügt nicht, dass die für den Personalbestand benötigten Mittel und Materialien nur vorhanden sind, es ist ebenso wichtig, dass das Material dem Personalbestand am richtigen Ort, zur richtigen Zeit in der entsprechenden Menge und Qualität zur Verfügung steht.

Die Ausstattung des Personalbestands bezieht sich über die Materialien hinaus auch auf die Dienstleistungen.

Reserve

Der Wartungsdienst und/oder die Wartungsmannschaft müssen sich in der Werkstatt auf die Ausführung von mobilen Problembehebungsaufgaben und Kleinreparaturen vorbereiten, und müssen über die zur Ausführung der Aufgaben nötigen Ausrüstungen, Reparaturutensilien und Vorräte verfügen.

Ordnung der Leitung und Führung

Die Leitungsordnung der Sicherheitsbegleitungsaufgaben wird gemäß den gültigen landespezifischen Gesetzen und den inneren Dienstvorschriften bestimmt. Dementsprechend wird der Kommandeur des Personenschutzes unmittelbar dem diensthabenden Offizier der Sicherheitsbehörde berichten, wenn staatliche Schutzpersonen betroffen sind. Der kontinuierliche Kontakt mit der Zentrale des betroffenen Lagezentrums¹⁸ wird durch EDR¹⁹, UKW und per Handy gewährleistet.

Literaturverzeichnis

- [1] Koran (75:7-10)
- [2] Reinhard Scholzen: Personenschutz, Stuttgart, Motorbuch Verlag, 2004
- [3] Bundesakademie für Sicherheitspolitik: Sicherheitspolitik in neuen Dimensionen, Bonn, Verlag Mittler & Sohn GmbH, 2001
- [4] János PATAKI – Péter SULÁNYI : LAGE- UND ANALYSEZENTRUM bei einem internationalen Unternehmen, Abhandlung, Militär-Ingenieur, Budapest, 2011
- [5] www.audi.de (Heruntergeladen: 02.05.2011)
- [6] www.mercedes.de (Heruntergeladen: 02.05.2011)
- [7] www.bmw.de (Heruntergeladen: 02.05.2011)

¹⁸ Situation Centre = Sicherheitszentrale + Krisenmanagement Situations Centre(SitCen). Das SitCen erhielt eine wichtige Aufgabe auf dem Gebiet der Bedrohungsbewertung, denn es geht nun darum, jene Fähigkeiten zu entwickeln, die sich für eine Analyse und Bewertung der globalen Anforderungen eignen.

Das SitCen wird rund um die Uhr an allen sieben Tagen der Woche betrieben. Egal an welchem Punkt der Welt ein Ereignis, eine Katastrophe und/oder anders geartete Gefahrensituation eintritt, die Mitarbeiter im SitCen halten die Informationen fest und erfüllen gleichzeitig damit ihre Alarm- und Berichtspflicht. Auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Informationen können sie entscheiden, welche Organisationen die Informationen betreffen bzw. interessieren könnten. Informationsquellen können die verschiedenen maßgeblichen Nachrichtenportale sein. Natürlich kann unter Umständen auch der Einsatz von Übersetzern notwendig sein, wenn für das Verständnis der Nachrichtenquelle eine fachgerechte Übersetzung benötigt wird. Deshalb ist es unvermeidlich, dass für diese Personen ein Bereitschaftsdienst angeordnet wird. Die wichtigen Informationen sind sofort weiterzuleiten. Dem SitCen stehen sämtliche Kommunikationskanäle (Telefon, Fax, E-Mail, Radio) zur Verfügung. Selbstverständlich dürfen die sensiblen Informationen nur auf kodierten und/oder geschützten Leitungen weitergereicht werden.

¹⁹ Einheitliche Digitales Funknetz